

Nach über 23 Jahren an der Spitze des SHBV

Trauer um Präsident Horst Samuelson

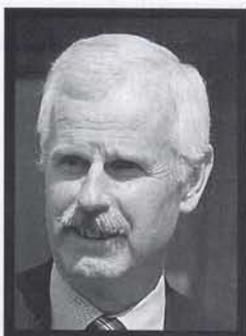
Nachruf auf unseren am 5.11.2003 verstorbenen SHBV-Präsidenten

Am 13. März 1971 wurde Horst Samuelson auf dem Verbandstag in Mölln als Schatzmeister in den SHBV-Vorstand gewählt. Als Nachfolger von Hajo Röhl übernahm er am 17. Mai 1980 auf dem Verbandstag in Büsum das Amt des 1. Vorsitzenden.

Horst Samuelson war stetig bemüht, den Badmintonsport in Schleswig-Holstein zu verbreiten und neue Vereine für den SHBV zu gewinnen. Er hat die Entwicklung des Badmintonsports in Schleswig-Holstein maßgeblich mitgestaltet.

Neben der Verbandsführung hat er zusätzlich die Geschäftsstelle des SHBV geleitet und in diese Aufgabe einen nicht unerheblichen Teil seiner Zeit investiert.

Mit der ersten Ausgabe der Verbandszeitung SMASH am 30. August 1993 gelang ihm ein wichtiger Schritt in der öffentlichen Darstellung der Sportart Badminton; damit schloss er eine Lücke zu den Mitteilungen anderer Fachver-



bände in Schleswig-Holstein. Dem Verbandstag am 15. Juni 1996 in Klausdorf/Schwentine legte er ein neues Satzungswerk sowie erstmals eine Geschäftsordnung zur Ab-

stimmung vor.

Die beschlossenen strukturellen Änderungen hatten unter anderem zur Folge, dass der Vorstand durch ein Präsidium ersetzt und Horst Samuelson zum 1. Präsidenten des SHBV gewählt wurde.

Darüber hinaus hat er die Interessen des SHBV überregional auf den Verbandstagen des Deutschen Badmintonverbandes vertreten und in Arbeitssitzungen des DBV mitgearbeitet. Als Anerkennung für seine geleistete Arbeit wurden ihm viele Ehrungen zuteil.

Durch die Verleihung der Goldenen Ehrennadel des SHBV, der Ehrenplakette des DBV und dem Ehrendiplom des Internationalen Olympischen Komitees wurde sein Engagement für den Badmintonsport besonders gewürdigt.

Horst Samuelson hat sich um den Badmintonsport in Schleswig-Holstein verdient gemacht.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Günter Engel, Vizepräsident

Zum Tod von Horst Samuelson

Nachruf von Hajo Röhl

Vom Tod Eures Präsidenten, meinem Freund Horst Samuelson, habe ich telefonisch vom Vizepräsidenten Günter Engel erfahren. Die Nachricht hat mich tief getroffen, zumal ich Samu ja noch zum Jubiläum getroffen habe.

Ich bin von großer Trauer erfüllt. Samu war für mich immer ein Vorbild großer Pflichterfüllung. Dieses hat er wohl in eindrucksvoller Weise als langjähriger Präsident des SHBV bewiesen. Er, als Nachfolger von mir im Amt des 1. Vorsitzenden, ist die Einbindung in die veränderte Zeit gut gelungen und hat zum

weiteren Aufschwung des Verbandes geführt. Der SHBV verliert mit ihm seinen Kopf, der schließlich fast ein viertel Jahrhundert seinen Geist und seine Kraft und natürlich auch seine Zeit dem Verband zur Verfügung gestellt hat.

Ich selbst habe in ihm einen großartigen Kassenwart verloren, dem hundertpro-

zentig vertraute, weshalb ich ihn ja auch als meinen Nachfolger vorgeschlagen hatte. Samu war auch ein großartiger Mannschaftskamerad im KTV und ein Kämpfer auf dem Spielfeld.

Ich bin immer noch fassungslos und tief traurig über den Tod von ihm. Meine Anteilnahme gilt aber besonders seiner Frau Gisela.

Ich bin hier in Frankreich in Gedanken bei Euch, die Ihr SHBVer ihm sicherlich das letzte Geleit geben werdet.

Euer Hajo Röhl

Wir werden ihn nicht vergessen !



Horst Samuelson

* 29.08.1942 + 5.11.2003

Mit tiefer Erschütterung mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriger Präsident am 5.11.2003 nach langer schwerer Krankheit von uns gegangen ist.

Sein Tod hat uns sehr betroffen gemacht und reißt eine große Lücke. Sein langjähriges persönliches Engagement im Interesse und zum Wohle des SHBV wird unvergessen bleiben.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau Gisela und den beiden Söhnen.

Präsidium und Redaktion SMASH

Inhalt

Horst Samuelson verstorben	1
Jahresrückblick / Passstelle	2
Jugendvollversammlung 2004	3
LEM U 13 und U 17 in Lübeck ...	3+4
Landesmeisterschaften O 19	5
Neue Trainer ausgebildet	6
Deutsche Rangliste in Bonn	7
Verbandsliga / Landesligen	9
BEM / 2.Kreisrangliste KBV West	11
Krückau Cup 2003	12
Turnierausschreibungen	14-15
Tabellenservice	16-20
Adressänderungen	U 3

Titelfoto: Tiina Kasprowiak/Katharina Meyer holten sich in Bad Oldesloe den Landesmeistertitel im Damendoppel. Foto: A. Zimmermann

Zum Jahreswechsel

Liebe Sportfreunde, unser Jubiläumsjahr 2003 wurde überschattet durch den Tod unseres Präsidenten Horst Samuelson, der am 05. November 2003 verstorben ist. Ein Nachruf des SHBV an anderer Stelle in dieser Ausgabe.

Sportlich gesehen war 2003 wiederum ein erfolgreiches Jahr für unseren Verband. Besonders erwähnen möchte ich Jan-Sören Schulz vom VfB Lübeck und Neele Voigt vom SV Müssen sowie die 1. Mannschaft von Blau-Weiß Wittorf Neumünster. Eine Nachbesetzung für das von Horst Samuelson bewältigte Aufgabengebiet als Präsident und Leiter der Geschäftsstelle wird nur schwer zu erreichen sein. Das Präsidium hat sich daher entschieden, eine Trennung der bisher in Personalunion geführten Geschäftsstelle von dem Amt des Präsidenten vorzunehmen. Als Vizepräsident Finanzen habe ich vorerst die Aufgaben der Geschäftsstelle mit übernommen.

Für das Haushaltsjahr 2004 sind leider weitere Kürzungen in den Zuschüssen durch den Landessportverband zu erwarten, die im Volumen noch die von 2003 übertreffen werden. Nach Aussage des LSV-Präsidenten erkennen die politischen Parteien im Landtag die von den Vereinen und Verbänden geleisteten wichtigen Aufgaben an, jedoch kommen an den Streichungen im Sportetat alle nicht vorbei. Der SHBV ist bestrebt, das Internet verstärkt für die Kommunikation mit den Vereinen und Verbandsfunktionären einzusetzen sowie Anträge und Formulare auch elektronisch bereitzustellen, um den nicht unerheblichen Anteil in Papierform weiter zu verringern. Vereine und Funktionäre, die noch nicht

per e-Mail erreichbar sind, bitte ich, diese Kommunikation zu ermöglichen. Ende 2003 beendet Frau Kähler ihre Arbeit in der SHBV-Passstelle. Die Bearbeitung der Spielberechtigungen wird künftig von der Geschäftsstelle mit wahrgenommen.

Langfristig dokumentiert durch unsere Verbandszeitung SMASH, zeitnah verbreitet durch unsere Homepage, wurden alle wichtigen Ereignisse, Veranstaltungen und Sportergebnisse im SHBV allen Badmintonfreunden zur Verfügung gestellt.

Ich bedanke mich bei allen für die gute Zusammenarbeit in 2003 und wünsche den ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie Sportlerinnen und Sportlern ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2004.

Günter Engel, Vizepräsident

Passstelle ab dem 1.01.2004 nicht mehr erreichbar

Dank an Karin Kähler

Mit Ablauf des Jahres 2003 beendet Frau Karin Kähler auf eigenen Wunsch ihre Tätigkeit in der Passstelle des SHBV. Fast zwei Jahrzehnte war sie Anlaufstelle für alle Vereine im Verbandsgebiet, die die Ausstellung eines Spielerpasses bzw. Umschreibung einer Spielberechtigung beantragen wollten.

Ihre Tätigkeit zeichnete sich in einer zügigen Bearbeitung der Passanträge und ein stetiges Bemühen um vollständige Unterlagen aus, sei es ein Passfoto oder sonstige fehlende Angaben. Frau Kähler war in dieser Aufgabe über viele Jahre ein wichtige Ansprechpartnerin für den Spielbetrieb im gesamten Verbandsgebiet. Gegenüber anderen Sportarten hat im Badminton der traditionelle Spielerpass in den letzten Jahren immer mehr an

Bedeutung verloren. Erst wurde auf das Passfoto verzichtet und später der Spielerpass durch eine den Vereinen in Listenform zur Verfügung gestellte Spielberechtigung ersetzt. Im Namen des Präsidiums und aller Mitgliedsvereine danke ich Frau Kähler für ihre jahrelange Tätigkeit für den SHBV und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute.

Günter Engel, Vizepräsident

Verbandsverwaltung

Liebe Sportfreunde, ich habe die Aufgaben der Geschäftsstelle, die ab 2004 auch für die Erteilung von Spielberechtigungen zuständig ist, vorerst mit übernommen. Frau Kähler beendet am 31.12. 2003 ihre Arbeit in der SHBV-Passstelle. Ich bitte, Anträge auf Spielberechtigungen ab 2004 nur noch an die Verbandsadresse zu richten. Die e-Mail-Adresse der Passstelle ist ab 01.01.2004 nicht mehr erreichbar. Die Verbandsadresse für sämtlichen Schriftverkehr:
**Schleswig-Holsteinischer Badminton-Verband e.V. Dorfstr. 19
24245 Kirchbarkau**
e-Mail: Geschaeftsstelle@SHBV.de
Günter Engel, Vizepräsident

SPORT FLATO

BADMINTON HOCKEY POKALE SQUASH TENNIS

Tel.: +49 40 7311313 · Fax: +49 40 73113141 · Email: Info@sportflato.de · www.sportflato.de

RSL BADMINTONBÄLLE:

Preise bei Abnahme von 25 Dtz.	
RSL Classic	16,50 EUR
RSL Tourney No.1	14,90 EUR
RSL Tourney No.2	13,50 EUR
RSL Tourney No.3	12,10 EUR
RSL Tourney No.4	8,10 EUR



RSL BADMINTONSCHLÄGER:

RSL M. Attack 3220	80,00 EUR
RSL M. Attack 3200	80,00 EUR
RSL M. Power 3180	70,00 EUR
RSL M. Power 3170	60,00 EUR

Sport Flato · Schiffbeker Höhe 12a · 22119 Hamburg

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sport Flato im Sportpark Hamburg Öjendorf · Koolbargenredder 31 · 22117 Hamburg

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 8.30 - 21.15 · Sa. 8.30 - 18.00 Uhr · So. 8.30 - 20.00 Uhr

Landesmeisterschaften O 19 in Bad Oldesloe

Wieder alle Titel O 19 an Wittorf und Lübeck

Erwartungsgemäß drückten einmal mehr die Spieler von BW Wittorf NMS und VfB Lübeck den diesjährigen Landestitelkämpfen am 29./30.11.2003 in Bad Oldesloe ihren Stempel auf.

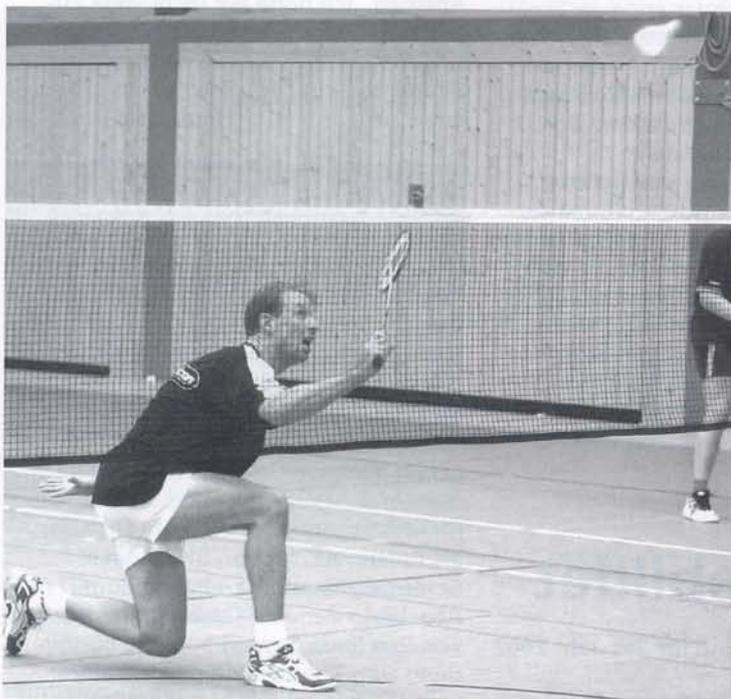
Insgesamt 86 Akteure fanden sich zum fälligen Termin in Bad Oldesloe ein, um die fünf Titel auszuspielen. Wie immer war das Feld im Herreneinzel am stärksten besetzt. 40 Spieler stritten hier um den Sieg. Nicht ganz so stark waren die

genden 15:6,15:6 gegen Thies Wiediger/Anika Schulz (VfB Lübeck).

Im Finale siegten dann Witt/Kasprowiak im Vereinsduell mit 15:7,17:14. Jeweils Platz 3 holten sich die unterlegenen Halbfinalisten. Auch im Herreneinzel waren im Halbfinale je zweimal Lübeck und Wittorf vertreten. Am Ende holte sich

Andreas Schlüter seinen dritten Titel in Folge. Der Angriff der Konkurrenz verpuffte einmal mehr. Nur Lübecks Philipp Droste konnte im Endspiel einen Satz gewinnen, war aber doch in Durchgang 2 und 3 chancenlos (10:15, 15:10,15:4).

Die Halbfinalteilnehmer Sascha Klopp



Andreas Schlüter von BW Wittorf NMS holte seinen 3. Landesmeistertitel in Folge.

Foto: A.Zimmermann

übrigen Disziplinen besetzt, so dass ich mich zu einem modifizierten Doppel-KO-System entschieden habe.

Dieses wurde von einem Großteil der Spieler auch positiv aufgenommen. Kritiker gab es natürlich auch, ist aber ja nichts überraschend neues. Erstes Handicap der Veranstaltung war, dass die Mikrofonanlage schon vor Spielbeginn ihren Dienst versagte. So musste die Meisterschaft allein mit Stimmkraft über die Bühne gebracht werden.

In der ersten Disziplin, dem Mixed waren neben den Wittorfer Startern hauptsächlich die Titelverteidiger Frank Schröder/Petra Mews (VfB Lübeck) favorisiert. Diese mussten sich diesmal aber im Halbfinale Andreas Schlüter/Linn Engelmann (BW Wittorf NMS) nach hartem Kampf mit 12:15,15:6,13:15 beugen. Ebenfalls für das Endspiel qualifizierten sich Alexander Witt/Tiina Kasprowiak (BW Wittorf NMS) mit einem überzeu-

(BW Wittorf NMS, 6:15,9:15 gegen Schlüter) und Thies Wiediger (0:15,9:15 gegen Droste) belegten gemeinsam den 3. Platz.

Achtungserfolge landeten die U19-Spieler Alexander Persson, Alexandros Dimitriu (beide TSV Trittau) und Jan-Collin Strehse (BSG Eutin), die erst im Viertelfinale gegen die Etablierten unterlagen.

Titelverteidigerin Tiina Kasprowiak musste sich in diesem Jahr mit Platz 2 zufrieden geben, denn sie unterlag im Endspiel ihrer Vereinskameradin Ayfer Taskin mit 9:11,11:12,11:11, die sich erstmals in die Liste der Titelträger eintragen konnte, an diesem Tag aber einfach die bessere war. Platz 3 ging an Katharina Meyer (VfB Lübeck) und Anne Hebel (MTV Itzehoe), die als erste in die Phalanx der großen Vereine einbrechen konnte.

Im Herrendoppel dominierte wie im Vor-

jahr der VfB Lübeck. Zum dritten Mal in Folge aber mit dem dritten Partner siegte hier Frank Schröder, diesmal an der Seite von Philipp Droste.

Nach dem Halbfinalsieg gegen Alexander Witt/Stefan Möller (BW Wittorf NMS) mit 15:7,15:8 waren auch im Vereinduell Patrick Meier/Thies Wiediger im Finale ohne Chance (15:5,15:10). Platz 3 ging an Witt/Möller und Strehse/Wirth (BSG Eutin). Einen Favoritensieg gab es im Damendoppel. Tiina Kasprowiak/Katharina Meyer wiederholten ihren Erfolg aus dem Jahr 2001 nachdem es in Vorjahr "nur" zu Platz 2 gereicht hatte. Im umkämpften Endspiel hatten Ayfer Taskin/Linn Engelmann knapp in drei Sätzen das Nachsehen (5:15,15:8,15:10).



Ayfer Taskin bestätigte ihre bestechende Form aus den Punktspielen und wurde Titelträgerin im DE. Foto: A.Zimmermann

Jeweils Dritte wurden am Ende Anne Hebel/Beate Stollberg (MTV Itzehoe/Wyker TB) und Anika Schulz/Michaela Klempert (VfB Lübeck/TSV Altenholz).

Im Januar werde ich die qualifizierten Spieler zur NEM nach Peine begleiten (9.-11.01.04) und wünsche schon jetzt frohe und gesunde Festtage und viel Erfolg in Peine.

Für die "älteren Semester" steht als nächstes die LEM O30 in Wyk auf Föhr an. Die Ausschreibung war in der SMASH 9/03 abgedruckt.

Wolfgang Jahn, Sportwart (AfS)

Bezirksmeisterschaften in Rendsburg

Keine Titelverteidigung

Auch die zweite gemeinsame Bezirksmeisterschaft aller drei Bezirke fand in Rendsburg statt.

Ein herzlicher Dank geht an das Team um Thomas Paetzold für die erneute Ausrichtung dieses Turniers.

An den diesjährigen BEM nahmen über 70 Spieler/innen teil.

Der Großteil der Meldungen kam aus dem Bezirk Mitte. Sehr belebend für das Turnier waren erneut die vielen Jugendlichen, die diese Chance nutzen, ihre Kräfte mit den Älteren zu messen.

In keiner Disziplin gelang eine Titelverteidigung, da die meisten Vorjahresmeister nicht am Start waren.

An ihre Stelle traten im Dameneinzel Carina Gollnik (Gettorf), die im Finale gegen Alana Pehl (Kellingshusen) das Ergebnis der ersten Rangliste umdrehen konnte und Heiko Hoffmann (Altenholz), dem es gelang, sich gegen 35

andere Herren durchzusetzen. Er schlug im Finale Simon Merkt aus Trittau.

Im Damendoppel konnte Alana dann doch noch einen Titel gewinnen. Zusammen mit Kristine Genssen (Elmshorn) gewann Sie das Damendoppelfinale deutlich gegen Alexandra Pohl und Sandra Richter (ebenfalls Elmshorn).

Das Herrendoppelfeld wies eine hohe Leistungsdichte auf und brachte nach vielen knappen Spielen ein Finale alt gegen jung hervor. Das knappe Endspiel konnten die Nachwuchsspieler Sven Hoffmann und Lars Rieger aus Gettorf für sich entscheiden, die Kai Milde (Altenholz) und Fabian Decken (Elmshorn) auf Platz zwei verwiesen. Auch das Mixedfinale sollte nicht ohne Alana Pehl stattfinden.

Allerdings gelang es ihr an der Seite

ihres Vaters Jörg auch in diesem Spiel nicht ihren zweiten Titel zu erspielen. Bezirksmeister im Mixed wurden Christin Groth und Frank Oltmann.



Alana Pehl und Kristine Genssen gewannen im DD.
Foto: Karsten Kählert

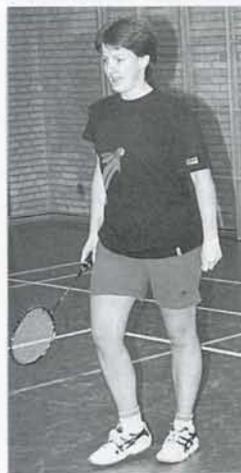
Fabian Decken

Spielausschuss Bezirk Mitte

2.Kreisrangliste KBV West

Isabel Schneede und Bernd Lür Sieger der 2.Rangliste

Am 8./9.11.2003 wurde die 2.Kreisrangliste des KBV West in Hohenlockstedt ausgetragen. Hier die Platzierungen:

Dameneinzel

Isabel Schneede gewann im DE
Foto: J.Wiechern

1.Isabel Schneede, SV Hemmingstedt	40	8.Jörn-Henry Meyer, GW Todenbüttel	33
2.Kerstin Köster, TSV LOLA	39	9.Matthias Jost, Vineta Schacht-Audorf	32
3.Heina Breese, GW Todenbüttel	38	10.Stefan Behnke, TSV LOLA	31
4.Martina Roßmann, GW Todenbüttel	37	11.Patrick Oldenburg, TSV LOLA	30
5.Tanja Krieter, TSV Kremperheide	36	12.Jörg Sievers, MTV Itzehoe	29
6.Stefanie Herrendörfer, MTV Itzehoe	35	13.Dennis Bielenberg, TSV Wacken	28
7.Regine Sievers, MTV Itzehoe	34	14.Jens Leverkus, MTV Itzehoe	27
8.Anja Springer, SV Hemmingstedt	33	15.Sönke Brandt, SV Hemmingstedt	26
		16.Stephan Kalcher, Vineta-Schacht-Audorf	25
		17.Jörg Schweim, SV Hemmingstedt	24

Mixed

1.Kruse/Jäppche, BSC Nordoe	40
2.Krieter/Thede, TSVKremperheide/GW Todenbüttel	39
3.Herrendörfer/Sievers, MTV Itzehoe	38
4.Kalina/Lür, Vineta Schacht-Audorf	37
5.Köster/Kaack, TSV LOLA	36
6.Meyer/Meyer, GW Todenbüttel	35
7.Schneede/Brandt, SV Hemmingstedt	34
8.Springer/Schweim, Hemmingstedt	33
9.Sievers/Leverkühe, MTV Itzehoe	32
10.Rosenkoetter/Gruetzmacher, MTV Itzehoe	31
11.Demnick/Wreth, TSV Wacken	30

Herrendoppel

1.Holm/Kinastowski, Barmstedter MTV	40
2.Kaack/Kurth, TSV LOLA	39
3.Leverkühe/Sievers, MTV Itzehoe	38

4.Eiberg/Schweim, SV Hemmingstedt 37
5.Krieter/Thede, TSV

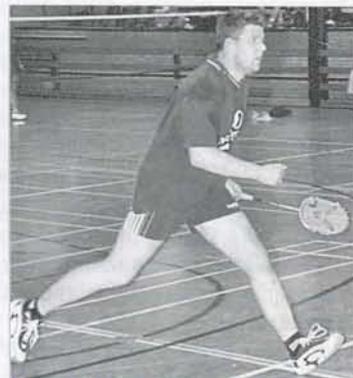
Kremperheide/GW Todenbüttel 36
6.Behnke/Oldenburg, TSV LO-

LA Hohenlockstedt 35
7.Jost/Gens,Vineta Schacht- Audorf 34
8.Lür/Lesche, Vineta Schacht-Audorf 33

Damendoppel

1.Reese/Kruse, BSC Nordoe	40
2.Krieter/Conrad, TSVKremperheide	39
3.Breese/Roßmann, GW Todenbüttel	38
4.Sievers/ Herrendörfer, MTV Itzehoe	37
5.Rosenkoetter/ Wittösch, MTV Itzehoe	36

Jochen Wiechern



Bernd Lür blieb im Herreneinzel siegreich.
Foto: J.Wiechern

**Redaktionsschluss
für Ausgabe
Januar 2004 :**

**8.Januar 2004
bis 14.00 Uhr !!**